Die Bedeutung von El Niño für Agrarrohstoffe im Jahr 2026

Veröffentlicht am 13. Juli 2026

Aneeka Gupta
Director, Macroeconomic Research

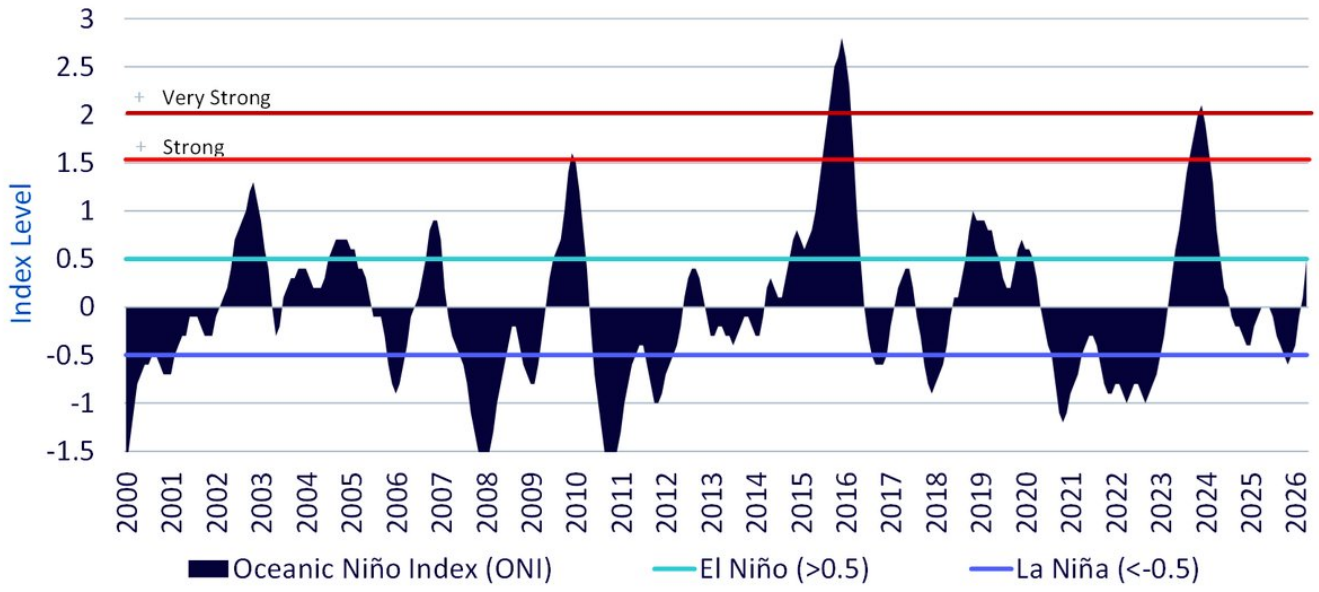
Wichtige Erkenntnisse

- Die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) hat bestätigt, dass sich ein El-Niño-Phänomen zu einem sehr starken Ereignis entwickelt, dessen größte Auswirkungen auf die Landwirtschaft voraussichtlich mit einer Verzögerung von sechs bis zwölf Monaten eintreten werden.
- Der El-Niño-Effekt tritt vor dem Hintergrund einer durch den Klimawandel verstärkten Grunderwärmung auf, sodass seine Auswirkungen auf die Ernteerträge und den Wasserstress wahrscheinlich schwerwiegender sein werden, als historische Vergleiche vermuten lassen.
- Gleichzeitig beeinträchtigt der Konflikt um die Straße von Hormus die Lieferketten für Düngemittel, wodurch sich das wetterbedingte Ertragsrisiko mit dem Druck durch steigende Produktionskosten verstärkt – eine Kombination, die in früheren El-Niño-Zyklen nicht zu beobachten war.
- Kakao, Zucker und Kaffee bergen angesichts bestehender Angebotsengpässe, der mehrjährigen Anfälligkeit der Ernten und der Konzentration der Produktion in Westafrika und Südostasien das größte kurzfristige Risiko.

Als zuletzt ein starker El-Niño-Zyklus einsetzte (2023–2024), verfolgten die Märkte die Entwicklung mit großer Aufmerksamkeit. Der Kakaopreis schnellte um 250 % in die Höhe.[1] Zucker erreichte den höchsten Stand seit mehr als zehn Jahren.[2] Reisexporteure schlossen ihre Grenzen.[3] Diese Ereignisse wirkten damals dramatisch, doch sie spielten sich noch vor dem Krieg zwischen den USA und dem Iran ab, noch vor der Düngemittelkrise und noch bevor die Grunderwärmung einen weiteren Anstieg verzeichnet hatte.

Die Nationale Ozean- und Atmosphärenbehörde der USA (National Oceanic and Atmospheric Administration; NOAA) hat nun bestätigt, dass El Niño zurück ist, und die Anzeichen verstärken sich. Der Oceanic Niño Index, der den gleitenden Dreimonatsdurchschnitt der Meeresoberflächentemperaturen im östlichen Zentralpazifik wiedergibt, entwickelt sich in Richtung dessen, was Prognostiker als starkes oder sehr starkes Ereignis bezeichnen. Die NOAA schätzt die Wahrscheinlichkeit eines „sehr starken“ El Niño auf 63 %. Das allein wäre schon beachtenswert. In Verbindung mit den Unterbrechungen in der Straße von Hormus, die den Düngemittelfluss aus Nahost genau zu dem Zeitpunkt drosseln, zu dem die Landwirte sich ihre Betriebsmittel sichern müssen, fällt dieses Ereignis in eine Zeit, in der die weltweite Nahrungsmittelproduktion ungewöhnlich anfällig ist.

Abbildung 1: Oceanic Niño Index (ONI)



Quelle: National Oceanic & Atmospheric Administration (NOAA), Bloomberg Finance L.P., WisdomTree, Stand: 30. April 2026.

Für Anleger stellt sich nicht mehr die Frage, ob El Niño eine Rolle spielt. Vielmehr geht es darum, welche Märkte am stärksten betroffen sind und ob die aktuellen Preise die zu erwartenden Entwicklungen bereits widerspiegeln. Allein in diesem Jahr verzeichnete der WisdomTree Agriculture ETC (Exchange-Traded Commodity; börsengehandelter Rohstoff) (**Ticker: AIGA**) Zuflüsse in Höhe von 998 Millionen US-Dollar, wodurch das verwaltete Vermögen auf 1,41 Milliarden US-Dollar geklettert ist – ein Zeichen für das wachsende Interesse institutioneller Anleger an einem diversifizierten Engagement in Agrarrohstoffen. Der WisdomTree Agriculture bildet den Bloomberg Agriculture Subindex Total Return (Ticker: BCOMAGTR Index) ab, der Terminkontrakte auf Kaffee, Kakao, Mais, Baumwolle, Sojabohnen, Sojaöl, Sojamehl, Zucker und Weizen umfasst. Er spiegelt die Rendite vollständig besicherter Terminkontraktpositionen wider, die in US-Dollar notiert sind. Durch die diversifizierte Zusammensetzung des Fonds erhalten Anleger Zugang zum breit gefächerten Komplex der Agrarrohstoffe.

Die Preise für Agrarrohstoffe können stark volatil sein und werden von Wetterbedingungen, geopolitischen Ereignissen, Angebotsengpässen und Veränderungen der Anlegerstimmung beeinflusst. Ein Engagement über Rohstoff-Futures kann erheblichen Kursschwankungen unterliegen.

Kein gewöhnliches Wetterereignis

El Niño ist ein wiederkehrendes Klimaphänomen, doch seine Auswirkungen sind nicht statisch. Der Mechanismus ist gut bekannt: Die Passatwinde lassen nach, warmes Wasser staut sich im zentralen und östlichen Pazifik, und die Wettermuster verändern sich in weiten Teilen der Welt. Dürre dort, wo eigentlich Monsunregen fallen sollte. Überschwemmungen dort, wo der Himmel normalerweise trocken ist. Hitzestress, der in wichtigen Anbaugebieten Wochen früher einsetzt. Die Episoden von 1997–98, 2015–16

und 2023–24 hinterließen jeweils deutliche Spuren in der landwirtschaftlichen Produktion und bei den Rohstoffpreisen.

Was diesmal anders ist, ist die Ausgangslage, vor deren Hintergrund sich das Ereignis entfaltet. Die letzten elf Jahre waren die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change; IPCC) stellt eindeutig fest, dass jedes zusätzliche Grad Erwärmung nicht nur die Häufigkeit, sondern auch die Wahrscheinlichkeit und Schwere extremer Wetterereignisse erhöht. Die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) stellt fest, dass El-Niño-Southern-Oscillation-Ereignisse (ENSO) mittlerweile in einer wärmeren Atmosphäre und einem wärmeren Ozean auftreten. Das bedeutet, dass Böden schneller austrocknen, die Evapotranspirationsraten höher sind und Nutzpflanzen bereits früher im Wachstumszyklus unter Wassermangel leiden.

Insbesondere sind die Auswirkungen von El Niño auf die Landwirtschaft nicht sofort spürbar. Die gravierendsten Folgen treten in der Regel erst sechs bis zwölf Monate nach dem Höhepunkt des Phänomens ein, sodass der Druck auf die Anbauzyklen und die Lebensmittelpreise weiter zunimmt.

Welche Rohstoffe dürften betroffen sein?

El Niño wirkt sich nicht überall gleichermaßen aus. Die geografische Lage spielt eine enorme Rolle.

Süd- und Südostasien sind am stärksten betroffen. Geringere Monsunregenfälle und überdurchschnittliche Temperaturen sind die klassischen El-Niño-Merkmale für diese Region, die direkte Auswirkungen auf Reis, Zucker und Kaffee haben. Die Reisproduktion in Indien und Thailand ist bei früheren starken El-Niño-Ereignissen deutlich eingebrochen, und es besteht die reale Gefahr, dass Angebotsengpässe erneut zu Exportbeschränkungen führen und die weltweite Versorgungslage weiter verschärfen.

Westafrika ist mit schwankenden Niederschlagsmengen, verstärkten Harmattan-Winden und zeitweiligen Hitzebelastungen konfrontiert. Wie bereits im Jahr 2023–24 könnten die Kakaoerträge sinken. Seit Beginn des Erntejahres im vergangenen Oktober beliefen sich die Anlieferungen in den Häfen der Elfenbeinküste auf insgesamt 1,883 Millionen Tonnen, was einer Steigerung von 18 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dieser Anstieg könnte sich jedoch in den kommenden Wochen abschwächen. Kakaobauern in der Elfenbeinküste berichten von überdurchschnittlichen Niederschlägen, die zu Überschwemmungen und Krankheiten führen und sich auf die Mitte der Erntezeit auswirken könnten, die bis August andauert. Kakao ist eine mehrjährige Baumkultur. Anders als bei Weizen oder Mais kann man sich nicht in 90 Tagen aus einer schlechten Saison „herauspflanzen“. Die Schäden summieren sich über Jahre hinweg.

In **Australien** wird ein starker Rückgang der Weizenanbaufläche erwartet, wobei die Produktion im Wirtschaftsjahr 2026–27 möglicherweise um etwa 9 Millionen Tonnen sinken könnte[4] – ein erheblicher Rückschlag für einen der weltweit größten Weizenexporteure. Der ohnehin schon angespannte Weizenmarkt könnte weiter unter Druck geraten, sollten sich die Ernteausfälle in Australien bewahrheiten. In der Vergangenheit hat El Niño ebenfalls gegen Ende des Jahres extreme Hitze und Dürre mit sich gebracht.

Nicht jede Region ist von den negativen Auswirkungen betroffen. **Argentinien** gehört zu den wenigen Ländern, die strukturell von El Niño profitieren, da überdurchschnittliche Niederschläge dort in der Regel

die Soja-, Mais- und Weizenproduktion begünstigen. Auch in Teilen der südlichen USA verbessern sich die Anbaubedingungen tendenziell. Sie sind zwar echte Gegengewichte, doch es ist unwahrscheinlich, dass sie die Einbußen in Asien und Afrika vollständig ausgleichen können.

Region	Typische El-Niño-Auswirkungen	Rohstoff-engagement	Auswirkungen auf die Anbau-bedingungen	Auswirkungen auf die Preise
Süd- und Südostasien	Heißere und trockenere Bedingungen, schwächere Monsune	Reis, Zucker, Palmöl, Kaffee	Negativ	↑ Positiv
Australien	Trockeneres und heißeres Wetter	Weizen, Nutztiere, Zucker	Negativ	↑ Positiv
Südliches Afrika	Dürre	Nutztiere, Mais	Negativ	↑ Positiv
Westafrika	Schwankende Niederschlagsmengen, Hitzestress	Kakao, Kaffee	Negativ	↑ Positiv
Argentinien	Nassere Anbaubedingungen	Sojabohnen, Mais, Weizen	Positiv	↓ Negativ
Nordamerika	Nassere Bedingungen im Süden, milderer Winter im Norden	Getreide und Ölsaaten	Gemischt	↓ Negativ
Europa	Meist normal bis leicht feuchter	Weizen	Geringe/indirekte Auswirkungen	↔ Neutral

Quelle: WisdomTree, Stand: 30. Juni 2026.

Warum Soft Commodities in der Vergangenheit empfindlich auf El Niño reagiert haben

Soft Commodities haben in der Vergangenheit oft eine höhere Sensitivität gezeigt. Während El-Niño-Episoden haben sie durchweg die stärkste Entwicklung verzeichnet; drei der fünf Soft Commodities (Baumwolle, Kaffee und Zucker) erreichten 2022–23 Mehrjahreshochs, und Ende 2024 klettern Orangensaft und Kakao auf Rekordhöhen, während Kaffee 2025 einen Spitzenwert erzielte.[5] Jedes starke El-Niño-Ereignis der letzten 55 Jahre hat zu einem Rückgang der weltweiten Kakaoproduktion geführt[6], wobei Ecuador und Indonesien normalerweise die am stärksten betroffenen Herkunftsländer sind und erhebliche Risiken in Westafrika bestehen (wo sich mittlerweile der Großteil der weltweiten Produktion konzentriert).

Anlegern, die einen direkteren Zugang zur Dimension der Soft Commodities der El-Niño-These wünschen, bietet WisdomTree mit dem WisdomTree Softs ETC (**Ticker: AIGS**) ein ergänzendes Produkt zum WisdomTree Agriculture an. WisdomTree Softs ist ein vollständig besicherter, OGAW-konformer ETC, der darauf ausgelegt ist, Anlegern ein Total-Return-Engagement in einem Korb von Softs-Terminkontrakten

zu bieten. Der ETC zielt darauf ab, den Bloomberg Commodity Softs Subindex 4W Total Return Index (**Ticker: BCOMSO4T**) nachzubilden. Der Index setzt sich aus Terminkontrakten auf Kaffee, Baumwolle und Zucker zusammen.

Fazit

El Niño hat in der Vergangenheit die Preise für Agrarrohstoffe beeinflusst. Was das Jahr 2026 jedoch von anderen Jahren unterscheidet, ist das Umfeld, in das dieses Phänomen eintritt: eine sich erwärmende Ausgangsbasis, die die Wetterauswirkungen verstärkt, geopolitische Turbulenzen, die die Lieferkette für Düngemittel bereits geschwächt haben, sowie eine Nachfrage nach Biokraftstoffen, die immer stärker mit der Nutzung derselben Rohstoffe als Nahrungsmittel konkurriert.

Das Anlageargument lautet nicht, dass jeder Agrarmarkt steigen wird, sondern dass sich die Verteilung der Ergebnisse verändert hat. Die Risikobilanz könnte höhere Preise für mehrere wichtige Soft Commodities begünstigen, und einige der Risiken sind möglicherweise noch nicht vollständig in den Marktpreisen berücksichtigt. Mehrjährige Ernteausfälle bei Kakao und Kaffee scheinen zunehmend struktureller und weniger zyklischer Natur zu sein. Die Anfälligkeit von Zucker gegenüber der Umleitung zur Ethanolproduktion könnte einen stärkeren Schutz vor Kursverlusten bieten, als die Rohbestände vermuten lassen. Weizen und Mais verfügen über widerstandsfähigere globale Lagerbestände, doch regionale Engpässe, insbesondere in Australien und Südasien, können weiterhin erhebliche Schwankungen auslösen.

Anlagen in Rohstoff-ETCs sind mit Risiken verbunden, darunter Marktrisiken, Schwankungen der Rohstoffpreise, Kontrahentenrisiken und gegebenenfalls Wechselkursrisiken. Die Preise für Agrarrohstoffe können durch Wetterereignisse, geopolitische Entwicklungen, staatliche Maßnahmen sowie Veränderungen bei Angebot und Nachfrage auf globaler Ebene beeinflusst werden. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und Anleger können ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.

[1]Quelle: Macrobond, Juni 2026.

[2]Quelle: Barchart, 21. Januar 2024.

[3]Quelle: US Department of Agriculture Economic Research Service, 18. Oktober 2023.023.

[4]Quelle: US-Landwirtschaftsministerium, Stand: 29. Mai 2026.

[5]Quelle: Bloomberg Finance L.P. Stand: 31. März 2026.

[6]Quelle: WisdomTree, International Cocoa Organisation, Juni 2026.

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Diese Marketingkommunikation richtet sich an alle Anleger. Die in diesem Dokument beschriebenen WisdomTree-Produkte und zugehörigen Unterlagen können jedoch gemäß geltenden Gesetzen und Vorschriften in manchen Ländern Beschränkungen unterliegen und nur bestimmten Kategorien von Anlegern zur Verfügung stehen. Sollte ein Produkt in Ihrem Land nicht zugelassen oder dessen Vertrieb eingeschränkt sein, muss sich jede natürliche oder juristische Person im Besitz dieser Informationen selbst über sämtliche einschlägigen Einschränkungen informieren und diese beachten. Vor einer Anlageentscheidung sollten Anleger eine entsprechende Rechts-, Aufsichtsrechts-, Steuer- und Anlageberatung einholen, um die Eignung und die Auswirkungen einer Anlage in diesen Produkten zu beurteilen. Informationen über WisdomTree-Produkte erhalten Sie auf wisdomtree.eu. WisdomTree bietet keine auf persönliche Umstände zugeschnittene Anlageberatung. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Hinweis auf die künftige Wertentwicklung. In diesem Dokument enthaltene Angaben zur früheren Wertentwicklung können auf Rückvergleichen („Backtesting“) beruhen. Ein Rückvergleich ist der Prozess der Bewertung einer Anlagestrategie durch deren Anwendung auf historische Daten, um zu simulieren, welche Wertentwicklung eine solche Strategie erzielt hätte. Eine im Rückvergleich ermittelte Wertentwicklung ist rein hypothetischer Art und wird in diesem Dokument ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Rückvergleichsdaten stellen keine tatsächlich erzielte Wertentwicklung dar und sind nicht als Indikator für eine tatsächliche oder künftige Wertentwicklung auszulegen. Der Wert einer Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Eine Anlageentscheidung sollte grundsätzlich auf den im entsprechenden Prospekt enthaltenen Informationen beruhen und nach Einholung unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung erfolgen. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für den Kauf eines Produkts oder die Tätigung einer Anlage dar.

Eine Anlage in börsengehandelte Produkte („ETPs“) ist abhängig von der Wertentwicklung des Basisindexes, abzüglich Kosten, aber es wird nicht erwartet, dass ihre Wertentwicklung genau mit der des Indexes übereinstimmt. ETPs unterliegen mehreren Risiken, darunter allgemeine Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweiligen Basisindex, Kreditrisiken des Anbieters von Index-Swaps, die im ETP genutzt werden, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen.

Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunftsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Jersey ETCs

Die in diesem Dokument behandelten Produkte werden von dem WisdomTree Commodity Securities Limited (der „Emittent“) herausgegeben. Der Emittent wird von der Jersey Financial Services Commission beaufsichtigt. Die Anleger sollten vor einer Anlage den Verkaufsprospekt der Emittenten lesen und sich im

Abschnitt mit dem Titel „Risikofaktoren“ über die Einzelheiten zu den mit einer Anlage in die Wertpapiere des Emittenten verbundenen Risiken informieren.

WisdomTree Commodity Securities Limited

Bei den vom Emittenten ausgegebenen Wertpapieren handelt es sich um direkte Verpflichtungen des Emittenten mit eingeschränktem Rückgriffsrecht. Die Wertpapiere werden weder von Citigroup Global Markets Limited („**CGML**“), Citigroup Global Markets Holdings Inc. („**CGMH**“), Merrill Lynch International („**MLI**”), Bank of America Corporation (“**BAC**”) oder von ihren verbundenen Unternehmen garantiert noch handelt es sich um Verbindlichkeiten derselben. CGML, CGMH, MLI und BAC schließen sämtliche Haftung im Hinblick auf dieses Dokument oder auf in irgendeiner Weise mit ihm in Verbindung stehende Inhalte aus, unabhängig davon, ob sie aufgrund einer unerlaubten Handlung, eines Vertrages oder einer anderen Anspruchsgrundlage besteht.

„Bloomberg®“ und „Bloomberg Commodity Index (es)^{SM}“ sind Dienstleistungsmarken von Bloomberg Finance L.P. und deren verbundenen Unternehmen, einschließlich Bloomberg Index Services Limited („BISL“), dem Administrator der Indizes (zusammen „Bloomberg“), und wurden für die Verwendung zu bestimmten Zwecken durch WisdomTree UK Limited und deren zugelassene Tochtergesellschaften, einschließlich WisdomTree Commodity Securities Limited (zusammen „WisdomTree“), lizenziert. Bloomberg ist nicht mit WisdomTree verbunden und Bloomberg genehmigt, unterstützt, überprüft oder empfiehlt die hier genannten börsengehandelten Produkte nicht. Bloomberg übernimmt keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen in Bezug auf die Indizes.

Für Anleger in der Schweiz – Qualifizierte Anleger

Dieses Dokument dient als Werbung für die hier genannten Finanzprodukte.

Dieses Dokument ist nur für qualifizierte Anleger in der Schweiz bestimmt.

Der Prospekt (nur in englischer Sprache) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) (in Deutsch, Französisch und Italienisch) sind auf der Website von WisdomTree verfügbar: https://www.wisdomtree.eu/en-ch/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports